Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 19.08.2020

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll	
über die 112. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 19.08.2020	
Beginn Sitzung	18.00 Uhr
Ende Sitzung	19.00 Uhr
Ort	„Mueßer Hof“, Zum Reppin 4, 19063 Schwerin

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert	entsandt durch CDU-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion

stellv. Mitglieder

Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE
Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU-Fraktion

Gäste

Stefan Fritsche	Straßenbauamt Schwerin, Fachbereichsleiter Baudurchführung,
Jana Symank	Untere Verkehrsbehörde Schwerin
Uwe Friedriszik	Ortsbeirat Zippendorf
Bert Schüttpelz	SVZ

sowie neun interessierte Anwohnerinnen und Anwohner

Anmerkung: Aufgrund der Abstandsregelung der Corona-Landesverordnung musste die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 20 begrenzt werden, so dass nur angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Sitzung zugelassen wurden. Von den weiteren an der Teilnahme interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden, soweit diese es wünschten, die E-Mail-Adresse erfasst und die Zusendung des Protokolls zugesagt.

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion
Lothar Gajek	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Mitglieder

Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Helms	entsandt durch die SPD-Fraktion
Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Sachstand zum vierspurigen Ausbau der B321, zum Beginn der Umleitung durch die Alte Crivitzer Landstraße und Mueß-Ausbau sowie zur Sperrung des Consrader Weges
3. Beratung zu Vorlagen der Stadtverwaltung
4. Verschiedenes

Protokoll**zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist mit vier anwesenden von sechs stimmberechtigten Mitgliedern des Ortsbeirates gegeben.

zu 2. Sachstand zum vierspurigen Ausbau der B321, zum Beginn der Umleitung durch die Alte Crivitzer Landstraße und Mueß-Ausbau sowie zur Sperrung des Consrader Weges

Herr Fritsche berichtet zum aktuellen Sachstand des Bauprojektes. Der Nordteil der Moorbrücke im Bereich zwischen Mueßer Bucht und Aral Tankstelle ist fertig betonierte. Im Abschnitt Plater Straße bis zur Aral Tankstelle ist der Erdbau weit fortgeschritten. Auf der Nordseite ist im Oktober 2020 die Asphaltierung geplant.

Ab November/Dezember 2020 soll der Verkehr komplett auf die dann fertig gestellte Nordseite der B321 verlegt werden. Auf dieser neu gebauten Seite wird dann in Richtung stadteinwärts aber auch stadteinwärts gefahren werden können. Es erfolgt dann keine Umleitung mehr über die Hamburger Allee und die Lomonossowstraße.

An der Einmündung zur Alten Crivitzer Landstraße auf Höhe des Netto-Marktes haben sich Probleme ergeben, da dort zwei Kabel gefunden wurden, die unter Strom stehen und für die Pumpwerke benötigt werden. Die Verlegung dieser Kabel muss vor der Vollsperrung fertig gestellt werden. Aus diesem Grund startet die geplante Vollsperrung der B321 und damit die Umleitung über die Alte Crivitzer Landstraße nicht wie geplant am 20.08.2020, sondern am 07.09.2020. Die Umleitung erfolgt dann vorerst stadteinwärts aus Richtung Crivitz, mithin einseitig. Dies dient gleichzeitig einer Testphase für die Ampelschaltung, die dann ggf. nachjustiert werden kann.

Ab dem 07.09.2020 erfolgt auch die Vollsperrung der Brücke des Consrader Weges. Es werden im ersten Schritt die Versorgungsleitungen umverlegt. Dieses erfolgt in der Regie der Stadtwerke Schwerin (Ansprechpartner Herr Hachmann). Es werden vier Schutzrohre zur Sicherung der vorhandenen Leitungen für Gas, Strom, Wasser und Medien (Telekom und Vodafone) verlegt. Sollten zeitweise Abschaltungen der Versorgungsleitungen notwendig werden, informieren die Stadtwerke die betroffenen Anwohner. Die Sperrung ist für ca. vier Wochen geplant. Möglichst zeitnah soll sodann auch mit dem Brückenabriss begonnen werden.

Ein Anwohner fragt, ob man während der Brückensperrung als Anwohner noch bis an die Brücke heranfahren kann, um an sein Grundstück zu gelangen. Herr Fritsche wird die Frage klären.

Die Vollsperrung der B321 ist ab der 38.KW (14.09.2020) geplant. Dies hat zur Folge, dass der Verkehr stadteinwärts, wie auch stadtauswärts über die Alte Crivitzer Landstraße geführt wird. Geplant ist diese Maßnahme bis Herbst 2021.

Im Vorfeld der Sitzung wurde Herrn Fritsche durch Herrn Schubert ein Fragenkatalog übersandt. Die Fragen werden in den nachfolgenden Punkten beantwortet:

Sind Maßnahmen zur Erfassung des Verkehrsaufkommens geplant?

Herr Fritsche führt aus, dass die Rahmenbedingungen des Umleitungsverkehrs im Planfeststellungsverfahren festgelegt wurden. Weitere Verkehrszählungen sind somit nicht notwendig. Der Schwerlastverkehr wird wie bereits ausgedeutert weiträumig umgeleitet. In der Testphase wird der Verkehr jedoch beobachtet, um die Ampelschaltung zu optimieren.

Werden zusätzliche Parkflächen für z.B. das Freilichtmuseum geschaffen?

Herr Fritsche führt aus, dass keine weiteren Flächen für Parkplätze verfügbar sind.

Wie wird gewährleistet, dass die Geh- und Radwege nicht vollständig als Parkflächen genutzt werden und so den Fußgängern und Radfahrern den Weg versperren?

Herr Fritsche führt aus, dass die Kontrolle der Parksituation lediglich durch das Ordnungsamt erfolgen kann. Er fügt hinzu, dass Parkflächen auf den Randstreifen der Gehwegen absichtlich so gelegt wurden, um überhaupt noch Parkplätze zur Verfügung zu haben.

Erfolgt eine Beschilderung, dass die Radfahrer vorrangig den Gehweg nutzen sollen?

Herr Fritsche legt den Plan für die vorzunehmende Beschilderung vor. Es ist die Anbringung eines Verkehrszeichens geplant, das darauf hinweist, dass der Geh- und Radweg für Radfahrer in beide Richtungen als Radweg zu nutzen ist. Eine Nachbesserung der Verkehrszeichen kann erfolgen, sofern sich Probleme ergeben.

Ist ein Hinweisschild geplant, welches die Autofahrer auffordert, bei Stillstand den Motor auszuschalten?

Herr Fritsche führt aus, dass dies grundsätzlich in der Straßenverkehrsordnung geregelt ist. Er führt weiter aus, dass solche Schilder manchmal an Ampeln angebracht werden, meist aber keinen Sinn machen. Deshalb ist solch eine Beschilderung nicht vorgesehen. Im Übrigen sind die geplanten Umlaufzeiten so berechnet, dass sich keine langen Stehzeiten ergeben dürften.

Wird am Consrader Weg Richtung Consrade noch rechtzeitig vor Beginn der Umleitung, die durch die Brückenschließung notwendig wird, ein Grünschnitt erfolgen?

Es erfolgt eine Erläuterung durch Herrn Schubert dahingehend, dass der Weg aktuell sehr zugewachsen ist. Dies stellt Behinderung dar, wenn Fahrzeuge aus verschiedenen Richtungen sich dort begegnen. Weiterhin gibt es keine Kennzeichnung eines Gehweges, obwohl die Straße nach Conrade und dann weiter über den Verbindungsweg zur Ziolkowskistraße bereits jetzt von vielen Anwohnern für den Weg zur Straßenbahnhaltestelle Hegelstraße genutzt wird. Bei der Brückensperrung ist zu erwarten, dass sich das Fußgängeraufkommen hier erhöhen wird.

Herr Fritsche führt aus, dass für den Freischnitt der Baulastträger (mithin die Stadt Schwerin) in der Verantwortung steht. Herr Fritsche weist weiter darauf hin, dass diese Umleitungsstrecke planfestgestellt wurde und aktuell das verkehrsrechtliche Anhörungsverfahren mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim läuft. Für den Zeitraum der Umleitung über Conrade werden Halteverbotschilder im Bereich des Consrader Weges aufgestellt.

Der Ortsbeirat bittet um möglichst kurzfristige Freischneiden des Weges sowie um Prüfung, ob ein Bereich für Fußgänger gekennzeichnet werden kann.

Sodann wird über die Führung der Fußgänger und Radfahrer im Zeitraum der Brückensperrung gesprochen. Herr Fritsche legt dazu eine Planzeichnung für den Umleitungsweg von der Straße „Am Störtal“ bis zur Einmündung der Lomonossowstraße auf die Crivitzer Chaussee (B321) vor.

Im Zeitraum der Leitungsverlegung wird versucht, dass die Fußgänger und der Baustelle vorbei geleitet werden und die Brücke noch nutzen können. Spätestens mit Brückenabriss wird

jedoch der Weg über die Straße „Am Störtal“ und den Verbindungsweg zur Lomonossowstraße erfolgen.

Frau Pohlner fragt nach der Beleuchtung des Umleitungsweges zwischen Ende der Straße „Am Störtal“ und der B321, um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer gewährleisten zu können. In diesem Bereich stehen aktuell keine Straßenlaternen. Herr Fritsche wird diese Frage klären.

Die aktuell laufenden Bauarbeiten in der Straße „Am Störtal“ sind Vorbereitungen für die Leitungsverlegungen. Der Brückenabriss und -neubau wird etwa ein Jahr Bauzeit in Anspruch nehmen.

Herr Friedriszik (Ortsbeirat Zippendorf) fragt, ob die Lomonossowstraße Höhe Zippendorf wirklich im Dezember fertig wird. Herr Fritsche antwortet, dass bis dahin die Nordseite fertiggestellt ist. Für die Straße sind sodann für die übergangsweise Verkehrsführung (eine Fahrspur stadteinwärts und eine stadtauswärts) Gelbmarkierungen geplant. Wo endgültige Weißmarkierungen bereits möglich sind, werden diese allerdings auch schon vorgenommen. Nach Fertigstellung der nördlichen Fahrbahn werden die Arbeiten an der südlichen Fahrbahn beginnen. Die Stadt Schwerin hat sodann noch den Knotenpunkt Plater Straße auszubauen. Dieser ist zwar in der Baumaßnahme enthalten, wird jedoch durch die Stadt Schwerin betreut. Der nördliche Fuß- und Radweg soll auch im Dezember 2020 fertiggestellt sein.

Herr Steinmüller spricht die immens gestiegenen Kosten an. Herr Fritsch verweist auf die Bodenbedingungen, die den Bau einer Moorbrücke erforderten, die so ursprünglich nicht vorgesehen war.

Herr Dr. Henning fragt bezüglich der Ampelanlage an der Straße „Zum Reppin“, warum diese nur eine Fußgängerampel und nicht auch für den einmündenden Fahrzeugverkehr vorgesehen sei. Wie sollen die Anwohner der Straße „Am Reppin“ ohne Ampel auf die Alte Crivitzer Landstraße kommen? Herr Fritsche antwortet, dass die Anwohner unter Anwendung der Straßenverkehrsordnung auf die Alte Crivitzer Landstraße gelangen können. Er führt weiter aus, dass nicht an jede Einmündung eine Ampel gestellt werden kann, da dann der Verkehr nicht mehr fließen kann.

Es erfolgt die Frage, ob auch eine Ampel auf Höhe der Alten Fähre aufgestellt wird. Herr Fritsche führt aus, dass sich dort die Verkehrsführung ändern wird. Stadtauswärts wird der Verkehr dann nicht mehr unter der Brücke durchgeführt, sondern kreuzungsfrei auf der Straße, auf der auch die Fahrspur stadteinwärts verläuft. Deshalb ist an dieser Stelle keine Ampel notwendig.

Ein Anwohner fragt, wie vermieden werden soll, dass nicht doch Schwerlastverkehr durch Mueß fährt. Gibt es Möglichkeiten für eine Höhenkontrolle? Herr Fritsche führt aus, dass dann auch kein Müllfahrzeug etc. mehr durchfahren könne. Dies sei auch im Rahmen der Planfeststellung untersucht worden.

Sollten Fragen zum Bauvorhaben bestehen, können diese – insbesondere bei Fragestellungen von allgemeinen Interesse – über den Ortsbeirat erfolgen (ortsbeirat-muess@schwerin.de). Anwohner können sich auch direkt an den Ansprechpartner des Straßenbauamtes, Herrn Kanscheid unter 0151/16840097 wenden.

zu 3. Beratung zu Vorlagen der Stadtverwaltung

Herr Schubert informiert über die zur Beschlussvorlage 00402/2020, Genehmigung zur Ausschreibung und Vergabe einer Vorplanung für den grundhaften Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau.

Der Ortsbeirat Mueß begrüßt in seiner Stellungnahme vom 11.08.2020, dass die aus seiner Sicht dringend notwendigen Planungen für den grundhaften Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße mit der beabsichtigten Ausschreibung und Vergabe einer Vorplanung nunmehr konkretisiert werden.

Mit Blick auf die Ankündigung des Straßenbauamtes Schwerin, dass der vierspurige Ausbau der B321 zwischen der Einmündung der Straße Mueß Ausbau und der Einmündung Plater Straße bereits Ende 2021 abgeschlossen werden könne, hält es der Ortsbeirat Mueß für notwendig, dass die Zeitschiene für die Vorplanung so terminiert wird, um in der Folge die weitere Planung rechtzeitig vor Beendigung der Umleitungstrecke durch die Alte Crivitzer Landstraße und die Straße Mueß Ausbau abschließen zu können

Der Ortsbeirat Mueß geht weiterhin davon aus, dass die Vorplanung für den grundhaften Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau in enger Abstimmung mit dem Entwicklungskonzept für das Freilichtmuseum Schwerin-Mueß auf der Grundlage des Stadtvertreterbeschlusses zur Machbarkeitsstudie MUESS sowie des Stadtvertreterbeschlusses zur Machbarkeitsstudie Radwege (hier Residenzstädte-Radrundweg, Abschnitt 1.1 Plate-Mueß und Abschnitt 1.2 Mueß-Schloss) erfolgt. Der Ortsbeirat Mueß erwartet zum Sachstand der benannten Projekte Berichte noch in diesem Jahr sowie eine Einbeziehung in die diesbezüglich weiteren Planungen.

zu 4. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 16.09.2020 statt.

gez. Stefanie Pohlner